

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 3: Lager - aber wie? : Beginn einer Diskussion

Artikel: [Lager : aber wie?]
Autor: Stark, Priska
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-155652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ grundstruktur:

idee: aufteilung der verschiedenen arbeiten in ressorts, mit je einem chef, der verantwortlich ist. (damit man weiss, an wen man sich wenden muss)

- bsp.
- kasse
 - anmeldung
 - werkzeug (pneus)
 - material (farben)
 - küche
 - wetter
 - post
 - helferanzahl
 - ausflüge
 - koordinator der versch. ressorts (vorb. weekend)
 - musik, spiel

– dabei ist natürlich klar, dass jeder chef noch die nötigen leute um hilfe fragen kann, oder dass er seine aufgabe übertragen kann.

– **wichtig:** das lager findet nicht statt, findet sich nicht im voraus für jedes wichtige ressort jemand, der es übernimmt.

Ja, das ist, ganz kurz zusammengefasst mein "ideales" lagerprojekt! Es ist weder fertig zusammengedacht, noch sind alle meine lagerideen darin enthalten. Aber es muss ja auch nicht so sein.

Regina Köhle, Rütimattli, 6072 Sachseln/OW

Für mich waren impuls und cbf lager letztes jahr zwei ganz verschiedene ferien gewesen. Das eine war ja auch ein bildungslager. Ich hatte manchmal das gefühl, ich sei in der schule, weil ein zeitplan da war, den man einhalten musste. Zwar war auch plausch dabei, aber nicht so, wie ich ihn im cbf-lager erlebt habe, dafür gibt es ja eben verschiedene lager, die man besuchen kann.

Priska Stark, Sitterthalstrasse, 38, 9014 St. Gallen

Interview von Paul Ottiger mit Maria Marghitola

P: in wievielen lagern von unseren vereinen bist du gewesen?

M: 6 lager

P: in welchen?

M: 2 mal in Schüpfheim (bildungslager)

2 mal Rütimattli

1 mal Morschach (ferienlager)

1 mal Sommerau

P: wie kamst du zu diesen lagern?

M: durch den verein.

P: warum gerade mit behinderten?

M: weil ich mitglied des IMPULS bin.